

Inhalt

Vorbemerkungen zum Thema dieses Buchs	15
Einleitung	
Buchtheater: Beispiele und Konzepte	17
1. Eingangsszenen: Blicke in ausgewählte Buchtheater	17
(1.1) Das Buch als Inszenierungsort Thomas Bayrle und Bernhard Jäger: <i>Kleines Welttheater</i> (1964)	17
(1.2) Visuelle Zeichen als Akteure und ein Historiendrama als Leporello: Warja Lavater: <i>Tell</i> (1962)	20
(1.3) Das Konzept der Buchbühne und zwei Komödieninszenierungen im Kodexformat Peter Malutzki/Georg Büchner: <i>Leonce und Lena</i> (1989); Peter Malutzki/Günter Eich: <i>Unter Wasser. Ein Marionettenspiel</i> (1990) ...	24
(1.4) Die Zeit (auf) der Buchbühne Anne Carson/Bianca Stone/Robert Currie: <i>Antigonick (Sophokles)</i> (2010)	28
2. Das Buch als Theater: Konzepte, Modelle, diskursive Voraussetzungen	32
(2.1) Der Schauplatz Buch	32
(2.2) Rahmungen, Sichtfelder, Konstitution von Schauplätzen	36
(2.3) Die Räumlichkeit des Buchs	38
(2.4) Räumlichkeit und latente Temporalität des Buchs	41
(2.5) Konzepte des Theaterraums als Anschlußstellen buch- ästhetischer Ansätze	43
3. Inszenierungen: Ebenen der Gestaltung im Buch	45
(3.1) Inszenierung – Implikationen eines Konzepts	45
(3.2) Szene und Inszenierung: Modelle und Diskurse (Exkurs)	46
(3.3) Ebenen der Inszenierung für Buchleser	50

4. Buchaffordanzen, Buchperformanzen: Der Leser als Akteur	63
(4.1) Theaterästhetiken der Interaktion	63
(4.2) Leseakte als Kernkonzept der Rezeptionsästhetik	64
(4.3) Verträge, Angebote, Affordanzen: Sprachbilder der Interaktion mit dem Buch	66
(4.4) Inszenierungen und Aufführungen	67
(4.5) Auge und Hand als Mitspieler	69
(4.6) Buchperformanzen: Keri Smiths Bücher	71

Teil A

Theatralisierungen des Buchs im 18. Jahrhundert:

Typographische Inszenierungen

Vorbemerkungen zum Theater, seinen Konzeptualisierungen und seinen Spielformen im 18. Jahrhundert	73
--	----

Kapitel I

Samuel Richardsons Romantheater und seine Poetik:

<i>Clarissa</i> als typographisches Schauspiel und das dramatische Paradox des Briefromans	84
---	----

1. Vorspiele: Dramendrucke als Theater	84
2. Der Roman als Schauplatz: Inszenierungen für den Blick	85
3. Richardson und die Spielräume des Typographen	90
4. Schauspiele der „Letters“	103
5. Richardsons Poetik der Romangestaltung	122

Kapitel II

Poetik des Spielraums bei Laurence Sterne: Performatives und Komödiantisches in <i>The Life and Opinions of Tristram Shandy, Gentleman</i> (1759–1767)	128
---	-----

1. Der Buchraum als Aktionsraum	128
2. Theater der Zeichen	134

3. Theaterreferenzen: Programmatische Szenen,
Choreographien und Performanzen 145
4. Hogarths Inszenierung performativer Akte: Der Illustrator
als zweiter Regisseur 160
5. Tragisches und komödiantisches Buchtheater: Richardson
und Sterne im Vergleich 171

Intermezzo A

- Büchermacher als Figuren Jean Pauls: Typographie und
Buchgestaltung als Romanthema 174**

Teil B

Kopftheater und Buchtheater: Romantische Modelle

- Einleitung: Die Bühne der Imagination im Spiegel
romantischer Literatur und Buchgestaltung 191**

Kapitel III

Skripten für die Imaginationsbühne: Ludwig Tiecks Lesetheater ... 202

1. Über Texte und Theater im romantischen Kontext 202
2. Das Buch als Schwellenraum oder Rampe 205
3. Lesedramen, Lese-Schauspiele: Tiecks *Phantasmus* 209
4. Das freie Spiel der Phantasie: Emanzipation von Physik und Logik
realer Ereignisse 215

Kapitel IV

Das Buch als Maschine des Kopftheaters: Hoffmanns

Prinzessin Brambilla als Buchkomödie 219

1. Die Schau der inneren Welt: Hoffmanns Poetik der Imagination 219
2. Prinzessin Brambilla – Poetisch-bildliche Inszenierung
mit Callotschen Figuren 230
3. Das Buchtheater zwischen realem Objekt und
Imaginationstheater 235

Intermezzo B

Theater der Imagination, ins Bild gesetzt: Gustave Dorés	
Don Quijote	239

Teil C**Bilder und Interaktionen: Poetiken der Buchinszenierung im 19. Jahrhundert**

Einleitung: Expandierende Schauplätze: Zum Theater und seinen Spielformen im 19. Jahrhundert	245
1. Das Theater als Zentrum der bürgerlichen Kultur	245
2. Schaukultur und Buchgestaltung des 19. Jahrhunderts	255
3. Buchkultur im 19. Jahrhundert und ihre Anschlußstellen an zeitgenössische Formen theatraler Darbietung	259

Kapitel V

Theater der Klassiker: Zu Konzeption und Poetik der Prachtausgabe	263
--	-----

1. Das Buch spielt Theater: Implikationen großzügiger Buchausstattung	265
2. Ein Nibelungenspiel zum Jubiläum der Buchdruckerkunst	278
3. Ein Schillertheater in Buchform	292
4. Bilder von Goethes Kopftheater	296
5. Am Übergang zwischen 19. und 20. Jahrhundert: Zwei typische Prachtausgaben	303
6. Aspekte einer Poetik der Prachtausgabe	306

Kapitel VI

Interaktive Buchschauplätze und Buchspektakel im 19. Jahrhundert und ihre Echos in der neueren Literatur	315
---	-----

1. Bücher für die Hand, Bücher fürs Auge	315
2. Schauplätze, Performanzen: Das interaktive Buch als Spielform des Theaters	318

3. Typen interaktiver Spielbücher und ihre Affinität zum Theatralen	323
4. Lebende Bilder und allerlei Kaspereien: Lothar Meggendorfers Buchtheater der Verwandlungen	343
5. Bewegungsbuch und moderne Literatur: Die Spielbuchtheater des 19. Jahrhunderts und ihre literarischen Echos	350
6. Bucharchitektonische Anknüpfungen der modernen Literatur an das interaktive Spielbuch	370

Kapitel VII

Mallarmés Poetik eines Raumes mobiler Wörter und seine drei Buchtheater	380
1. Theater zwischen Idee und Spektakel	380
2. Drei Buchtheaterkonzepte und ihre Materialisierungen	384
3. Mallarmés Poetik der Kippeffekte im Spiegel seiner Buchtheater	398

Intermezzo C

Shakespeare-Inszenierungen: Von Buchtheatern des 19. Jahrhunderts zum interaktiven Spielbuch	400
1. Der Meisterdramatiker auf der Bühne illustrierter Textausgaben: Beispiele deutscher Shakespeare-Ausgaben im 19. Jahrhundert	403
2. <i>Pop-ups</i> , Bastelbücher, Fingertheater: Shakespeare-Spielbücher in der neueren englischen Populärkultur	409

Teil D

Buchtheater und ihre Akteure im 20. Jahrhundert

Voraussetzungen: Neue Akteure und Schauplätze im Theater des 20. Jahrhunderts	419
1. Neue Raumkonzepte: Bruch mit der Guckkastenbühne	420
2. Spielfiguren, Figurenspiele	425
3. Bücher, die Theater spielen	429

Kapitel VIII

Zeichentheater: Dynamische Graphien auf dem Buchschauplatz	435
1. Auftritte gedruckter Zeichen im 19. und 20. Jahrhundert	435
2. Bewegte Zeichen als Protagonisten: Wörter- und Buchstabentheater der frühen Avantgarden	445
3. Märchenspiele und eine Tragödie: Kurt Schwitters als Typograph eines poetischen Theaters	447
4. Zeichentheater als Buchtheater	452
5. Schauspiele der Konkreten Poesie: Konkrete Buchräume als Buchtheater	454
6. Das Buch als Inszenierungsraum bei Gerhard Rühm	457

Kapitel IX

Stimmentheater: Zu Inszenierungen von Polyphonien, Konflikten und Autoritätsfragen auf dem Buchtheater des neueren visuellen Romans	472
1. Visuelle Dramaturgien: Die Sichtbarkeit von Texten als literarische Inszenierungsdimension	472
2. Typographische Inszenierungen von Differenzen, Antagonismen und Konflikten	478
3. Interagierende Stimmen	484
4. Romantheater und Buchinszenierungen bei B. S. Johnson	487
5. Aufstände im Buch: Autoritätsfragen und typographisch inszenierte Konflikte zwischen Autoren und Figuren	495
6. Rebellen aus Papier, Widerstand auf dem Papier: Salvador Plascencias <i>The People of Paper</i> (2005)	512

Kapitel X

Wörtertheater	521
1. Lebendige Sprache und die Performanzen der Wörter: Ein Topos poetologischer Reflexion und seine Inszenierungsformen	521

2. Theater der Etymen, der Typographie und der Simulacren: Buchinszenierungen bei Arno Schmidt	529
3. Das Buch als typographische Visualisierung eines Kopftheaters: Barthes' <i>Fragments d'un discours amoureux</i>	544
4. Wörtertheater mit dubiosen Akteuren: Herta Müllers Collagebücher	556
5. Theater der Vokabeln, Theater der Graphien: Yoko Tawadas Buchinszenierungen	566

INTERMEZZO D

Kopftheater, visualpoetisch inszeniert: Raymond Federmans

<i>Double or Nothing</i> in den Spuren Becketts	577
---	-----

Teil E

Buchtheater der Bilder und der Figuren, der Gaukler und Komödianten

Einleitung: Alte und neue Ensembles	609
--	-----

Kapitel XI

Bildertheater im Buch: Der illustrierte Roman bei Jules Verne, die Xylographie als Inszenierungsmittel und die Re-Inszenierung xylographischer Schauplätze im 20. Jahrhundert 611 |

1. Xylographische Bilder und ihre Effekte	611
2. Der ‚Realismus‘ der Xylographie: Referenzsuggestionen und ihre Destabilisierung	614
3. Enzyklopädische Inszenierung und xylographisches Bildertheater: Jules Vernes illustrierte Romane und ihre Realitätseffekte	616
4. Surreales Bildtheater im Buch: Max Ernsts Collageromane	631
5. Ror Wolfs tranchierte Welt: Derealisierungsverfahren auf dem Schauplatz des illustrierten Buchs	635
6. Jules Vernes <i>Voyage au centre de la Terre</i> , Paul Delvaux' Bilder nach Verne und Michel Butors Buchtheater zu Delvaux	644

- 7. Umberto Eco und die Xylographien im illustrierten Roman des
19. Jahrhunderts: Re-Inszenierungen einer Inszenierungspraxis 652
- 8. Rückblick: Konzepte und Poetiken des xylographischen
Theaters und seiner Nachfolger 664

Kapitel XII

Dialoge und Interaktionen zwischen Wörtern und Bildern:

Michel Butors Buchtheater in den Spuren Diderots und Malraux' ... 667

- 1. Impulse A: Schreiben über Gemälde als Dramatisierung
der Sujets: Diderots *Salons* 669
- 2. Impulse B: Imaginäre Museen: André Malraux' Konzept
eines buchförmigen Schauraums 673
- 3. Impulse C: Affordanzen des Buchs als Gestaltungs- und
Schaubjekt: Räumlichkeit und Inszenierungsoptionen:
Le livre comme objet 676
- 4. Interaktionen zwischen Sprache und Bild, Reflexionen über
die Performanzen der Wörter: *Les mots dans la peinture* 681
- 5. Buchobjekte als Variationen über das Buch als Schauplatz
und Akteur 706
- 6. Begrüßungsszenen: Modellierungen der Begegnung
von Text und Bild 713
- 7. Butors großes Bilderbuch: Ein *musée imaginaire* als
Bildertheater 715

Kapitel XIII

Buchtheater der Puppen, Figuren und Dinge: Auftritte nicht- menschlicher Akteure und ihre Impulse für die Buchgestaltung ... 721

- 1. Imaginationen und Materialisierungen von Buchakteuren 721
- 2. Theater der Dinge, der Figuren und der Buchfiguren 730
- 3. Materialisierte Ästhetiken des Buchtheaters: Variationen
über Auftritte von Puppen, Figuren und Dingen im Buch 733

Kapitel XIV**Gaukler, Komödianten und ihre Buchtheater: Schaukämpfe****und Schauspiele um Wort und Bild** 752

1. Auftritte der Artisten, Narren und Spaßmacher im
illuminieren und gedruckten Buch 752
2. Gaukler am Buchrand und ihre Interventionen 755
3. Buchnarren und ihre bimediale Inszenierung in der Pionierzeit
des Buchdrucks: Zusammenspiel von Text und Bild in Sebastian
Brants Narrenschiff (1494) 762
4. Durch die Buchgestalt gebändigtes Karnevalstreiben: Goethes
Römisches Carneval als gedruckter und illustrierter Festzug 765
5. Bewegliche Körper, dynamische Performanzen, subversive
Tendenzen: komisch-artistisches Theater als Modell des Buchs 773
6. Komik, Irritation, Subversion: Das Theater Punks und
seiner Nachfolger 785
7. Anhaltende Irritationen: Gaukelspiele zwischen Wort und Bild –
und ihre kontroversen Modellierungen 797

Finale: Die Zeit der Bücher 819**Literaturverzeichnis** 829**Abbildungsverzeichnis** 867**Danksagung** 879**Kommentiertes Inhaltsverzeichnis** 881